Architektur & Gesundheit

Wie Panoramaverglasungen Gesundheit und Wohlbefinden fördern

Panoramaverglasungen bieten immer für viel Tageslicht.
© Semcoglas Holding GmbH

Troisdorf. Große Glasflächen sind nicht nur ein ästhetischer Gewinn. Sie sorgen auch dafür, dass der Mensch in Innenräumen ausreichend Tageslicht bekommt. Worauf bei XXL-Verglasungen zu achten ist, erklärt der Bundesverband Flachglas (BF).

Auch wenn Tageslicht für den Menschen selbstverständlich ist, vergessen viele seine Notwendigkeit. Spätestens in den dunklen Tagen des Winters spüren dann aber die meisten, dass ihnen etwas fehlt. Der Mensch braucht das Tageslicht zum Wohlfühlen und Leben.

Schlafen, Job, Essen, Serien gucken – 90 Prozent seiner Lebenszeit verbringt der moderne Mensch in geschlossenen Räumen. Wer beispielsweise unter ungünstigen Lichtverhältnissen arbeitet, fühlt sich schneller ermüdet, hat mehr Kopfschmerzen oder leidet unter Konzentrationsschwäche. Aber auch in den eigenen vier Wänden ist es wichtig, für ausreichend Tageslicht zu sorgen.

„Panoramaverglasungen werden da immer beliebter“, betont BF-Hauptgeschäftsführer Jochen Grönegräs. „Sie holen nicht nur die Umgebung in den Wohnraum und garantieren Ausblicke im Großformat. Mit ihnen werden Räume auch optisch größer und heller. Und das einfallende Tageslicht sorgt dafür, dass wir physisch und psychisch gesund bleiben und uns besser konzentrieren können.“

Neue Isolierglastechnik spart Energiekosten
Möglich geworden sind XXL-Verglasungen mittels moderner Isolierglastechnik, die sich immens weiterentwickelt hat. So sind Verglasungen aus drei einzelnen Glasscheiben mittlerweile meist Standard, indem sie zu einem Bauelement zusammengesetzt werden. Zwischen den Scheiben befindet sich ein Hohlraum, der wie ein Puffer als Wärmedämmung wirkt.

„Damit sichert man sich hohe Energiegewinne", erklärt der Glasexperte. „Wo durch großformatige Fensterverglasungen mehr Tageslicht ins Innere gelangt, kann das elektrische Licht länger ausgeschaltet bleiben. Zusätzlich kommen wärmende Sonnenstrahlen ins Haus. Das spart Heizkosten."

Auf den g-Wert achten!
Aber auch im Sommer profitiert man großzügigen Verglasungen. Hierfür kommt es auf eine clevere Planung an. So spenden an heißen Tagen Dachüberstände Schatten. Es gibt aber auch spezielle Sonnenschutzgläser, die viel Tageslicht hereinlassen, gleichzeitig aber vor zu viele Sonnenwärme schützen.

„Hier muss man auf den Gesamtenergiedurchlassgrad achten", so Grönegräs abschließend. „Dieser g-Wert gibt prozentual die Energiemenge an, die im Raum ankommt." Je geringer der g-Wert, desto größer ist die Sonnenschutzwirkung der Gläser. Bei modernen Dreifachverglasungen liegt der g-Wert bei ungefähr 0,55. „Das heißt, 55 Prozent der eingestrahlten Energie gelangt in den Raum." *BF/FS*

Weitere Infos zu Glas unter www.glas-ist-gut.de

15. Dezember 2021

Die Branche in Kürze: Zum Bundesverband Flachglas (BF) gehören die Hersteller und Veredler von Glasprodukten für Bauanwendungen. Die Branche mit ihren rund 27.000 Mitarbeitern vertrieb im vergangenen Jahr auf dem deutschen Markt Flachglasprodukte mit einem Wert von ca. 2,6 Milliarden Euro. Diese Werte addieren sich aus den Produkten der Floatglas-Hersteller, der Glasbeschichter, der Unternehmen, die sich auf die Herstellung von Einscheibensicherheits- und Verbundsicherheitsglas spezialisiert haben, sowie der Produzenten von Isolierglas. Heute gehören dem BF mehr als 80 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt über 180 Betriebsstätten und darüber hinaus rund 60 Fördermitglieder an.

Bildmaterial

Das zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur in Verbindung mit der oben genannten Pressemitteilung des Bundesverband Flachglas e. V. / der Gütegemeinschaft Flachglas e. V. und mit dem dort angegebenen Copyright veröffentlicht werden.

Panoramaverglasungen bieten immer für viel Tageslicht. © Semcoglas Holding GmbH

Auch Dachverglasungen können für wärmende Sonnenstrahlen sorgen. © VELUX

Auch Dachverglasungen können für wärmende Sonnenstrahlen sorgen. © VELUX